

Neue Vorgehensweise zur Nachsorge von Schilddrüsenkarzinom-Patienten

Die parallele Analyse von humanem Thyreoglobulin und der Thyreoglobulin-Wiederfindungsrate diente bisher zur Verlaufskontrolle bei Patienten nach Schilddrüsenresektion. Die Messung der Thyreoglobulin-Wiederfindungsrate sollte dabei sicherstellen, dass keine durch Thyreoglobulin-Antikörper verursachten falsch niedrigen oder falsch negativen Thyreoglobulinwerte resultierten.

Da die Messung der Thyreoglobulin-Wiederfindungsrate selbst aber relativ störanfällig ist, empfehlen sowohl die American Thyroid Association (ATA) als auch die European Association of Nuclear Medicine (EANM), die Thyreoglobulin-Antikörper direkt zu messen. Dadurch werden bei paralleler Analyse von Thyreoglobulin und Thyreoglobulin Antikörpern die falsch niedrigen Thyreoglobulinwerte ebenfalls identifiziert. Es kommt allerdings nicht mehr zu Störungen durch andere Einflüsse. Außerdem kann der Thyreoglobulin-Antikörper als sogenannter »Surrogat-Tumormarker« fungieren.

Mit freundlichen Grüßen

UMG-Labor